

# ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB / FAA

1030 Wien, Blattgasse 6

Tel.: +43 1 718 72 97 / Fax: +43 1 718 72 97 – 17

[faa@aeroclub.at](mailto:faa@aeroclub.at) / [www.aeroclub.at](http://www.aeroclub.at)



Zivilluftfahrtbehörde 1. Instanz

ZVR Zahl: 770691831

## INFORMATION

### Sailplane Licensing Workshop der EASA

### 26.06.2018 in Köln

Beim Sailplane Licensing Workshop der EASA in Köln, an welchem zwei Funktionäre des österr. Aeroclub (Hans Hynek und Michael Gaisbacher) teilnahmen, wurden geplante Änderungen im Part-FCL für den Segelflug vorgestellt und diskutiert:

- Künftig soll es nur mehr eine einheitliche Segelflug-Lizenz („SFCL-SPL“) geben, die LAPL(S) soll wegfallen
- Für die SPL wird in Europa voraussichtlich nur ein LAPL-Medical erforderlich sein (für ICAO-Konformität weiterhin ein Class 2 – Medical!)
- Die opt-out-Möglichkeit könnte nach endgültiger Entscheidung der Kommission eventuell um 12 Monate auf den 08.04.2021 verlängert werden
- Grundsätzlich sind keine besonderen Änderungen der Voraussetzungen für den Erwerb und die Verlängerung der einzelnen Berechtigungen in der SPL geplant
- Bisher ist der Erwerb der TMG-Berechtigung nur als zusätzliche Berechtigung zu einer Segelflugberechtigung möglich; nun soll die Möglichkeit geschaffen werden, die gesamte Ausbildung auf einem TMG zu machen, man erhält dann eine SPL mit (nur) der TMG-Berechtigung
- Für jede Schulung mit einem TMG (auch im Rahmen der Segelflugausbildung) wird weiterhin die Lehrberechtigung TMG erforderlich bleiben
- Die Verlängerung der Eigenstartberechtigung soll künftig mit einem Klapptriebwerkler oder einem TMG möglich sein (für den Erwerb sind wie bei den Berechtigungen Winde und F-Schlepp max. 7 Stunden mit TMG, die restlichen 8 Stunden mit Klapptriebwerkler zu fliegen)
- Es wurde angeregt, die Gültigkeitsdauer einer FI- und FE-Berechtigung von 3 auf 5 Jahre zu verlängern
- Der Entwurf sah keine Bannerschleppberechtigung mit einem TMG vor (Redaktionsversehen?). Der Verbleib der Bannerschleppberechtigung wurde gefordert
- Es wurde auch die Möglichkeit der Einführung national beschränkter modularer (LAPL)-Lizenzen besprochen. Dies könnte es eventuell Österreich ermöglichen, auf nationaler Ebene wieder eine Art „HM-Berechtigung“ mit territorialer Beschränkung einzuführen.
- Es ist mit neuen Ausbildungsrichtlinien durch die EASA zu rechnen, eine Etablierung einer ATO/DTO erscheint schon aus diesem Grund derzeit nicht sinnvoll.

Es handelt sich derzeit nur um Überlegungen, fix ist noch nichts.

Wann wird die Umsetzung in Form eines „Part- SFCL“ erfolgen: die EASA spricht von einigen Monaten.....

Name

Hans Hynek, Dr. Günther Dobretsberger  
Österr. Aeroclub/FAA